

SPORT IN KÜRZE

Ein Jahr Gefängnis

ALLGEMEIN – Der italienische Sportarzt Michele Ferrari wurde in Bologna wegen Sportbetrugs zu einem Jahr Gefängnis bedingt verurteilt. Freigesprochen wurde Ferrari dagegen vom Vorwurf, gefährliche, leistungsfördernde Substanzen verteilt zu haben. Der von einem grossen Medieninteresse begleitete Prozess in Bologna brachte allerdings trotz des Schuldspruchs kaum bemerkenswerte Erkenntnisse. Obwohl er illegal Pharmazeutika abgegeben hat, wurde der renommierte Arzt, der sich auch um den sechsfachen Tour-de-France-Sieger Lance Armstrong kümmerte, im eigentlich wichtigsten Anklagepunkt nicht verurteilt. (si)

Feldkirch empfängt Zeltweg

EISHOCKEY – Nach dem Auftaktsieg gegen die Eislöwen aus Wien befindet sich der EHC Feldkirch 2000 vorerst an der Tabellenspitze der Nationalliga (zweithöchste österreichische Eishockeyliga). Heute wollen die Schützlinge von Trainer Conny Dorn gegen Zeltweg diese Position verteidigen. Die Partie beginnt um 19.30 Uhr in der Voralberghalle. (rob)

Fässler Trainings-Sechster

AUTOMOBIL – Marcel Fässler ist bei den beiden freien Trainingsfahrten zum letzten DTM-Lauf der Saison vom Sonntag in Hockenheim zweimal unter die ersten zehn gefahren. Der Schwyzer steigerte sich am Nachmittag vom 10. auf den 6. Platz. Dominiert wurde das Training von den Mercedes-Fahrern. Der Brit Gary Paffett, Zweiter im Meisterschafts-Zwischenklassament, stellte zweimal die Bestzeit vor dem Holländer Christijan Albers auf. (si)

Rick Fox beendete Karriere

BASKETBALL – Rick Fox hat das Ende seiner 13-jährigen NBA-Karriere bekannt gegeben. Der 35-Jährige, der mit den Los Angeles Lakers an der Seite von O'Neal und Bryant dreimal den Meistertitel gewann, war im Sommer zu den Boston Celtics transferriert worden. Dort wurde er auf eigenen Wunsch aus seinem Vertrag entlassen. (si)

Burba verteidigte Titel

Boccia-Landesmeisterschaft in Schaan

SCHAAN – Roberto Burba spielte ein hervorragendes Boccia. Er bot seinen Gegnern kaum eine Angriffsmöglichkeit und entschied alle Spiele recht deutlich für sich. Damit verteidigte er seinen im Jahr 2003 errungenen Titel eines Landesmeisters.

• Martin Trendle

Die 14 Teilnehmer ermittelten während der Woche in vier Vorrunden-Gruppen die acht Plätze für die Viertelfinals. Am stärksten erwiesen sich Mario Di Nita, Nicola Carroccia, Roberto Burba, Sabrina Raffaele, Vincenzo Raffaele, Roger Kobler, Romano Gallizioli und Renato Burba. In den Viertelfinals schieden Roger Kobler, Renato Burba, Vincenzo Raffaele und Sabrina Raffaele aus.

Im ersten Halbfinal machte Roberto Burba schon bald alles klar. Er gewann seine Partie gegen Mario Di Nita 12:3. Etwas knapper verlief das Spiel zwischen Nicola Carroccia und Romano Gallizioli. Die Spannung trieb dem Höhe-



Die Finalisten der Boccia-Landesmeisterschaft (v.l.): Nicola Carroccia (2. Rang) Sieger Roberto Burba, Romano Gallizioli (4.) und Mario Di Nita (3.).

punkt zu, als der Ausgleich zum 9:9 zustande kam. Dann hatte Carroccia die glücklichere Hand und konnte sich zwei Punkte zum 11:9

schreiben und brachte anschliessend im letzten Umgang den noch nötigen Zähler sicher nach Hause.

Auch die Partie um den 3./4. Rang verlief äusserst knapp. Kein Spieler konnte wegziehen und so war es nicht erstaunlich, dass das Skore zwischenzeitlich 7:7 und 9:9 hiess. Punkt für Punkt gelang es schliesslich Mario Di Nita, sich abzusetzen und sich mit dem 12:9 den 3. Rang zu sichern.

Im Final zog Roberto Burba unweiderstehlich davon. Erst beim Stand von 7:0 gelang es Nicola Carroccia, einen Punkt zu schreiben. Doch dann war wieder Burba am Drücker und entschied den Final mit 12:1 zu seinen Gunsten.

Boccia Landesmeisterschaft

Gruppe A: 1. Mario Di Nita, 2. Nicola Carroccia, 3. Filippo D'Assenza, 4. Vreni Camenisch. Gruppe B: 1. Roberto Burba, 2. Sabrina Raffaele, 3. Monika Heinze, 4. Marco Saccon. Gruppe C: 1. Vincenzo Raffaele, 2. Roger Kobler, 3. Antonio Nistico. Gruppe D: 1. Romano Gallizioli, 2. Renato Burba, 3. Vincenzo D'Elia. Viertelfinal: Di Nita s. Kobler 12:9, Roberto Burba s. Renato Burba 12:1, Carroccia s. Vincenzo Raffaele 12:4, Gallizioli s. Sabrina Raffaele 12:3. Halbfinal: Burba s. Di Nita 12:3, Carroccia s. Gallizioli 12:9. 3./4. Rang: Mario Di Nita s. Romano Gallizioli 12:9. Final: Roberto Burba s. Nicola Carroccia 12:1.

Mario Frick erneut freigestellt

Liechtensteins Teamstürmer und Ternana sind wieder im Clinch

TERNI – Überraschende Wende im Fall Mario Frick. Gestern Abend wurde der Balzner von seinem Arbeitgeber – nachdem er erst kürzlich wieder ins Team aufgenommen wurde – erneut aus der Mannschaft geworfen.

• Fabio Corba

Blenden wir kurz zurück. Am vergangenen Mittwoch einigten sich Mario Frick und Ternana nach langwierigen Verhandlungen auf



Mario Frick ist wieder freigestellt.

einen neuen Vertrag. Dieser beinhaltete eine Lohnreduktion und die Vertragsverlängerung um ein Jahr (bis 2007). Mario Frick reiste daraufhin umgehend zum Team, dass in Bologna ein Cupspiel bestritt. Doch offenbar hatte die Ternana-Führung noch nicht genug und der Verhandlungspoker ging weiter.

Nach der Einigung wollten die Ternana-Verantwortlichen eine weitere Reduktion erwirken. «No, grazie» sagten die Anwälte von Mario Frick zu den erneuten Forderungen

der Ternana-Führung. Daraufhin wurde Frick kurzerhand erneut aus der Mannschaft «geworfen». Damit wurde auch der am Mittwoch ausgehandelte Vertrag ungültig. Sollte Ternana sich nun weigern, dem Balzner sein volles Gehalt zu zahlen, wäre der in 20 Tagen ablösefrei zu haben. Heisse «Verhandlungstage» in Terni sind vorprogrammiert. Mario Frick, der einen gelungenen Trainingseinstand hatte, wurde von den jüngsten Entwicklungen überrascht.

RESULTATÜBERSICHT

Eishockey: Meisterschaft NLA, Qualifikation, 6. Runde

Bern - Lugano	1:2 (0:2, 1:0, 0:0)
Fribourg - Davos	1:8 (0:3, 0:3, 1:2)
Langnau - Kloten	1:3 (1:0, 0:1, 0:2)
Rapperswil - ZSC Lions	3:1 (0:0, 2:1, 1:0)

1. Rapperswil	6	22:15	8
2. ZSC Lions	6	21:18	8
3. Genf-Servette	6	17:15	8
4. Lausanne	5	21:16	7
5. Lugano	6	16:12	7
6. Kloten	7	20:22	5
7. Bern	6	16:15	5
8. Ambrì	5	14:14	5
9. Davos	6	22:21	5
10. Langnau	6	14:17	5
11. Zug	5	18:20	4
12. Fribourg	6	12:28	3

Tennis: Turniere im Ausland
Bangkok (Thailand), ATP-Turnier (550 000 Dollar/Hart), Viertelfinals: Roger Federer (S/1) s. Robin Söderling (S/8) 7:6 (7:3), 6:4. Andy Roddick (USA/2) s. Thomas Johansson (S/6) 6:3, 6:4. Mari Sargino (Russ/3) s. Flavia Saretta (Br) 6:2, 6:1. Parajon Srichaphan (Thai/4) s. Dennis van Scheppingen (Ho) 6:2, 7:5. **Halbfinal-Tableau:** Federer - Srichaphan; Roddick - Sargino.

Schanghai (China), ATP-Turnier (380 000 Dollar/Hart), Viertelfinals: Jiri Novak (Tsch/2) s. Jan-Michael Gambill (USA/8) 6:3, 6:3. Guillermo Canas (Arg/3) s. Ricardo Mello (Br/7) 6:3, 6:4. Kenneth Carlsen (Dän) s. Gilles Muller (Lux) 7:6 (7:5), 6:1. Lars Burgsmüller (De) s. Davide Sanguineti (It) 6:3, 7:6 (5:7), 7:6 (8:6). **Seoul (Südkorea), WTA-Tour (140 000 Dollar/Hart), Viertelfinals:** Maria Scharapowa (Russ/1) s. Samantha Stosur (Au/8) 6:2, 6:1. Anne Kremer (Lux) s. Sanda Mamic (Kro) 2:6, 6:4, 6:1. Marta Domachowska (Pol) s. Silvija Talaja (Kro) 7:6 (7:2), 2:6, 6:0. Abigail Spears (USA) s. Shahar Peer (Isr) 6:3, 6:2. **Hasselt (Belgien), WTA-Tour (170 000 Dollar/Halle), Viertelfinals:** Jelena Dementiewa (Russ/1) s. Denisa Chladkova (Tsch) 7:5, 6:4.

Rad: Strassen-WM Verona
Verona (It), Strassen-WM, Espoirs (177 km): 1. Konstantin Siutsu (WRuss) 4:33:33 (38,823 km/h). 2. Thomas Dekker (Ho) 1:01. 3. Mads Christensen (Dän) 1:02. 4. Domenico Pozzovivo (It) 1:09. 5. Vincenzo Nibali (It) 1:30. 6. Matti Breschel (Dän) 1:38. 7. Giovanni Visconti (It), gleiche Zeit. 8. Marc De Maar (Ho) 1:41. 9. Andreas Dietziker (Sz) 1:50. 10. Nick Ingels (Be) 1:51. - Ferner: 62. Laurent Arni (Sz) 10:41. - 168 gestartet, 84 klassiert. Aufgegeben u.a. Daniel Gysling, Florian Stalder und Hubert Schwab (alle Sz). **Juniorladies (73,75 km):** 1. Marianne Vos (Ho) 2:11:44 (33,591 km/h). 2. Maria Bastianelli (It) 0:30. 3. Eleonora Van Dijk (Ho). 4. Olena Andruk (Ukr). 5. Roxane Knetemann (Ho). 6. Dalva Tuslaite (Lit), alle gleiche Zeit. - Ferner die Schweizerinnen: 28. Karin Metzler 1:58, 31. Jennifer Hohl 3:15, 38. Andrea Woller 9:25, 56. Ramona Weder 15:28. - 66 gestartet, 60 klassiert.

Fussball: Deutschland, 2. Bundesliga
7. Runde: Ahlen - Duisburg 2:0. Essen - Eintracht Frankfurt 4:4. Unterhaching - Erfurt 4:0. - Ranglistenspitze: 1. Greuther Fürth 6/13 (6:2). 2. 1. FC Köln 6/13 (11:8). 3. Duisburg 7/12. 4. Burghausen 6/11. 5. Eintracht Frankfurt 7/11. 6. Unterhaching 7/10. - Ferner: 14. Erfurt 7/7.

Federer im Halbfinale

TENNIS – Roger Federer setzte in Bangkok seinen Siegeszug auch im Viertelfinal fort und rückt seinem 10. Turniersieg der Saison immer näher. Gegen den als Nummer 8 gesetzten Robin Söderling (Sd) setzte sich die Weltnummer 1 in 82 Minuten 7:6 (7:3), 6:4 durch. Im Halbfinal trifft Federer nun auf den als Nummer 4 gesetzten Parajon Srichaphan (Thai), der den Holländer Dennis van Scheppingen 6:2, 7:5 ausschaltete. Gegen den Lokalhelden und besten Spieler Asiens spielte Federer bisher einmal in seiner Karriere und gewann in Perth im Rahmen des Hopman Cup (Mixed-WM) im Januar 2001 in zwei Sätzen. Federer freut sich auf den Vergleich mit Srichaphan: «Es wird phantastisch, hier in Thailand gegen ihn spielen zu können.» Seit dem bitteren Ausscheiden an den Olympischen Spielen in Athen hat Federer neun Partien nacheinander gewonnen (das w.o. am US Open gegen Andrei Pavel nicht eingerechnet), die letzten fünf ohne Satzverlust. In seiner beeindruckenden Jahresbilanz weist der Baselbieter nunmehr 67 Siege bei nur 6 Niederlagen vor.

Eine andere Statistik ist aber mindestens so viel versprechend: Federer hat die letzten 10 Turniere alle gewonnen, bei denen er die Halbfinals erreichte. Seine letzte Niederlage nach einem Viertelfinal datiert vom Masters-Series-Turnier in Madrid im Oktober 2003 (Halbfinal-Out gegen Ferrero). (si)

Casanova pausiert

TENNIS – Myriam Casanova wird den Courts auf der WTA-Tour während mehrerer Monate fern bleiben. Die St. Galler Rheintalerin entschied sich für eine längere Turnierpause, um ihre physischen Probleme in den Griff zu bekommen. Mit dem Comeback Casanovas (WTA 104) ist nicht vor dem kommenden Frühling zu rechnen. Zuletzt war Casanova sowohl beim olympischen Turnier in Athen wie auch beim US Open in der Startrunde ausgeschieden. Abgesehen vom French Open (3. Runde) erreichte die 19-Jährige in dieser Saison kaum gute Resultate und rutschte im Ranking aus den Top 100. Von Leistungen, wie sie die Ostschweizerin vor zwei Jahren gezeigt hatte, als sie überraschend bis unter die besten 50 der Welt vorgestossen war, blieb die neue Leaderin des Fedcup-Teams in den letzten Monaten weit entfernt.

Vater und Coach Leo Casanova sieht die schlechten Resultate seiner Tochter in engem Zusammenhang mit der mangelhaften Physis: «Myriam ist seit Monaten immer angeschlagen und hat Verletzungen nie richtig auskuriert. Zudem hat sie das Stoffwechselproblem nicht in den Griff bekommen.» Deshalb habe er ihr geraten, eine Wettkampfpause einzulegen. «Wenn sie meinen Rat befolgt, wird sie erst wieder auf die Tour zurückkehren, wenn sie topfit ist. Das dürfte kaum vor Ablauf von sechs Monaten sein.» (si)

SPORT IN KÜRZE

Ohne Thorpe und Hackett

SCHWIMMEN – Die australischen Olympiasieger Ian Thorpe, Grant Hackett und Jodie Henry werden bei den Kurzbahn-Weltmeisterschaften in Indianapolis (7. bis 11. Oktober) nicht an den Start gehen. Die 30-köpfige Delegation aus «Down Under» umfasst damit in den USA nur elf Olympia-Teilnehmer. (si)

IMG wird verkauft

ALLGEMEIN – Die International Management Group (IMG), die neben internationalen Showstars auch Sportgrössen wie Tiger Woods und Michael Schumacher betreut, wird Ende Jahr verkauft. Neuer Besitzer wird die New Yorker Investmentgruppe Forstmann Little and Co. Kenner der Szene beziffert den Kaufpreis mit 700 Millionen Dollar. IMG wurde in den frühen Sechzigerjahren durch Mark McCormack gegründet. McCormack, der im Mai 2003 verstarb, galt als Pionier der Sportvermarktung. Zu den Kunden des Unternehmers, das jährlich eine Milliarde US-Dollar umsetzt, gehören rund 2200 internationale Stars aus den Bereichen Sport, Politik und Entertainment. (si)

Neuer Hauptsponsor

RAD – Der deutsche Grosskonzern Würth mit Sitz in Chur wird Nach-

folger von Feldschlösschen als Hauptsponsor der Tour de Suisse. Der auf Befestigungs- und Montagmaterial spezialisierte Konzern lässt sich sein Engagement in der Schweizer Landesrundfahrt laut «Blick» zwischen 1,2 und 1,5 Millionen Franken kosten. (si)

Italienische Fusion

RAD – Die beiden italienischen Equipen Saeco und Lampre werden im kommenden Jahr fusionieren. Manager der neuen Sportgruppe, deren Name in den nächsten Tagen kommuniziert wird, sind die bisherigen Chefs Giuseppe Saronni (Lampre) und Claudio Corti (Saeco). Von den wichtigsten Fahrern der beiden Mannschaften konnte bisher mit Gilberto Simoni, Giro-Sieger Damiano Cunego und Igor Asterloa eine Einigung erzielt werden. (si)

Konstantin Weltmeister

RAD – Mit einem Antritt in der letzten Steigung hat Konstantin Siutsu (22) in Verona (It) das Strassenrennen der Espoirs gewonnen. Der Weissrusse sicherte sich so den WM-Titel vor Thomas Dekker (Ho) und Mads Christensen (Dän). Von den Schweizern war in diesem Rennen der höchsten Nachwuchskategorie wenig zu sehen. Andreas Dietziker verbesserte mit Rang 9 immerhin sein letztjähriges WM-Ergebnis um drei Plätze. (si)